

Keine Zwecke auf der Website zu finden?	In diesem Fall ist aktuell keine Online-Bewerbung möglich. Hat der Vorstand in seiner Sitzung neue Zwecke festgelegt, wird die Website (meist im Juli eines jeden Jahres) aktualisiert.
Wer kann sich um Stiftungsmittel bewerben?	Steuerbegünstigte kirchliche und diakonische Institutionen, die berechtigt sind, eine Zuwendungsbestätigung auszustellen, können sich mit Projekten, die den Zwecken des jeweiligen Jahres entsprechen, bewerben. Privatpersonen können keine Bewerbung adressieren.
Bewerbungsverfahren	Bewerbungen sind ausschließlich online über die Website möglich.
Bewerbungen sind möglich für diese Projekte	<ul style="list-style-type: none"> a) kasuelle Lebensbegleitung (z.B. Taufe, Hochzeit). b) Stärkung des diakonisch-christlichen Profils in Gemeinden und Einrichtungen. c) Fortbildung von Ehrenamtlichen in Transformationsprozessen. d) Nachhaltiges Handeln in Gemeinden und Einrichtungen im Sinne von Klimaschutz, Klimaanpassung und ökologischer Transformation. <p>Nur Bewerbungen wirklich innovativer Projekte werden berücksichtigt.</p>
Projekte, mit denen eine Bewerbung erfolgen kann,	<ul style="list-style-type: none"> • entsprechen den aktuellen Schwerpunkten, die der Vorstand mit den Förderzwecken legt. Nur Projekte, die diesen Zwecken entsprechen, sind förderfähig. • sind für das Jahr der Ausschüttung geplant oder finden im Ausschüttungsjahr immer noch statt.
Wichtig ist,	... dass das Vorhaben wirklich neu, einzigartig, gut duplizierbar oder zukunftsweisend ist – ggf. auch über den eigenen Wirkungskreis hinaus! Bitte lesen Sie die Erläuterungen und Texte zu den Förderzwecken deshalb genau!
Vorzeitiger Projektbeginn	... kann erfolgen und schließt eine Förderung nicht aus, wenn die vorstehenden Kriterien erfüllt sind. Ein Projektbeginn vor der Förderentscheidung ist möglich.
Bei Bewerbung bereits abgeschlossene Vorhaben sind nicht förderfähig.
Keine Förderung erfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen in vermieteten Objekten und Pfarrhäusern • Projekte, die einem eingeschränkten Nutzerkreis dienen und/oder einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ähnlich sind (z.B. Photovoltaik-Anlagen) • die (gesamten) Personalkosten eines Projekt (Ausnahme: Referentenhonorare für Veranstaltungen zum Thema)
Die Fördersumme liegt	meist zwischen 500 Euro und 3.000 Euro.
Ende der Bewerbungsfrist	15. Dezember 2025
Erste Hürde nehmen: passt das Projekt zu den aktuellen Förderzwecken?	<p>Bitte lesen Sie die Erläuterungen und Texte zu den Förderzwecken deshalb genau! Sie enthalten die Vorstellungen des Vorstands, wie er den Förderzweck ausgelegt wissen möchte.</p> <p>Nur Bewerbungen, die den aktuellen Zwecken entsprechen, nehmen am weiteren Vergabeverfahren teil.</p> <p>Bewerbungen, die den Zwecken nicht entsprechen, nehmen am weiteren Vergabeverfahren nicht teil. Es erfolgt keine zwischenzeitliche Rückmeldung. Nach Beendigung des gesamten Vergabeverfahrens erhalten auch diese Bewerber Nachricht.</p>

Wer ist Bewerber?	Bewerber ist die organisatorische Einheit, die das Projekt durchführt. Vielleicht ist sie als Gemeinde oder Abteilung nicht selbst Inhaber des Kontos, auf das bei erfolgreicher Bewerbung Mittel fließen sollen, weil der Zahlungsverkehr über eine übergeordnete Eben läuft, dazu siehe unten.
Wer ist der Kontoinhaber?	Inhaber des Kontos, auf das bei erfolgreicher Bewerbung die Zuwendung erfolgt. Mit ihm wird im Verlauf der Bearbeitung der postalische Schriftwechsel geführt. Kontoinhaber ist oft eine übergeordnete Einheit
Projektname	<ul style="list-style-type: none"> • ist eindeutiges Merkmal des Projektes im gesamten weiteren Verfahren, bei E-Mails der Betreff, bei Dateien Teil des Dateinamens. • beschreibt das Projekt mit „einem Wort“ aussagefähig und einprägsam. • ist maximal 20 Zeichen lang. • erscheint bei einer Zuwendung als Verwendungszweck. • enthält, wenn nötig, Zuordnungsmerkmale des Mittelempfängers (zum Beispiel eine Mandantenummer), ohne die 20 Zeichen zu überschreiten.
Beschreibung des Projekts	Das Feld für die Projektbeschreibung kann maximal 700 Zeichen aufnehmen (inkl. Leer- und Satzzeichen). Das Formular zählt die Zeichen nicht sichtbar mit. Die Projektbeschreibung ist eine knappe Darstellung des Projektes und erläutert neben dem Inhalt, warum das Projekt den Zwecken entspricht, innovativ ist oder (wie?) zur Transformation beiträgt. (Beispiel aus 2015: „Flüchtlinge sollen am gemeindlichen Leben teilhaben. Sprachkurse unterstützen die Integration. Die Bücher werden gespendet. Dem ehrenamtlichen Lehrer möchten wir seine Fahrtkosten erstatten.“ Diese <u>190</u> Zeichen beschreiben den Förderzweck deutlich).
Wer liest die Beschreibung?	Sie wird dem Stiftungsvorstand für die Vergabeentscheidung vorgelegt und ist Entscheidungsgrundlage.
Angaben im Online-Formular	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung von Kosten des Projekts und bereits vorhandenen Eigenmitteln und zugesagten Spenden. • Höhe der erbetenen Förderung
Technische Klippe in der Bewerbung	Weil in den Textfeldern der Projektbeschreibung die Zeichen nicht sichtbar gezählt werden, schreiben Sie den Text in einem Worddokument, zählen dort Zeichen und Leerzeichen und fügen den Text passgenau in die Online-Bewerbung ein.
Sind zusätzliche Unterlagen erforderlich?	Grundsätzlich sind neben der online-Bewerbung keine weiteren Unterlagen einzureichen. Sofern in Ausnahmefällen Unterlagen – als PDF-Datei und per Mail an stiftung@kd-bank.de – eingereicht werden, benennen Sie die Datei mit der Jahreszahl des Zuwendungsjahres (=Jahr der Bewerbung+1) und dem Projektnamen, damit diese zugeordnet werden können. Beispiel einer Bewerbung in 2024: Datei-Name = 2025-Projektname.
Ein Ausdruck der Bewerbung	... ist im Prozess systemseitig leider nicht möglich. Tipp: Erstellen Sie vor Absenden der Bewerbung ein PDF für Ihre Unterlagen.
Abgesendet – und dann? Sendebestätigung erhalten?	Sind alle Felder im Online-Formular korrekt ausgefüllt, löst sein Senden eine automatisierte Antwort (Vielen Dank für Ihre Bewerbung) aus. Nur wenn eine solche erscheint, können Sie davon ausgehen, dass die Projektvorstellung verarbeitet ist.

Kommunikation im Verfahren	Bis zur Vorstandsentscheidung erfolgt keine weitere Kommunikation. Rückfragen oder in Ausnahmefällen die Bitte nach weiteren Informationen könnten vor Ende der Bewerbungsfrist in der Regel telefonisch an die Ansprechperson, die in der Bewerbung benannt ist, gestellt werden.
Jede Bewerbung erhält eine Antwort	Im Frühsommer des Folgejahres erhalten alle Bewerber Nachricht zum Ergebnis der Vorstandsentscheidung. Postalisch werden sowohl Zusagen einer Förderung als auch Absagen verschickt.
Neugierig, ob das Projekt im Verfahren ist?	Weil der Stiftungsvorstand in seiner jährlichen Sitzung autonom über die Verteilung der Erträge entscheidet, sind vorher keine Auskünfte möglich. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.
Zwischeninformationen zum Projekt in der Zeit bis zur Entscheidung benötigt die Stiftung nicht. Ausnahme: Nur wenn sich herauskristallisiert, dass das Projekt nicht umgesetzt werden wird, melden Sie sich bitte und ziehen die Bewerbung zurück.
Der Vorstand hat entschieden und alle Bewerber erfahren per Post, ob ihr Vorhaben Mittel erhält.
Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung	Die Bank berichtet über die Ausschüttung der KD-BANK-STIFTUNG mit einer Pressemitteilung und in ihren Medien.
Wann kommt das Geld?	Die Zahlung erfolgt einige Tage nach Versand der Förderzusage als Spende. Beigefügt ist ein Vordruck zum Nachweis, dass die Spende eingegangen ist und gemäß Bewerbung verwendet wird.
Verwendungsnachweis	... erfolgt mit Hilfe des zugesandten Vordrucks, der vervollständigt, unterschrieben und um einen Gemeinnützigkeitsnachweis ergänzt an die KD-BANK-STIFTUNG, Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf erbeten ist
Wohin wird gezahlt?	Die Fördermittel werden auf das Konto gezahlt, dessen IBAN in der Mittelzusage angegeben ist. Die Überweisung enthält den Projektnamen als Verwendungszweck.
Das geförderte Projekt ist durchgeführt	Dann freut sich der Stiftungsvorstand über einen kurzen Bericht von maximal 500 Zeichen, der beschreibt, für was genau die Fördersumme eingesetzt wurde. Er soll als PDF-Datei per E-Mail an stiftung@KD-Bank.de geschickt werden. Betreff der Mail UND Bezeichnung der PDF-Datei sollen neben der Jahreszahl des Zuwendungsjahres den Projektnamen enthalten.
Über die erhaltene Förderung berichten	Die Information über Ihre erfolgreiche Bewerbung enthält einen Hinweis zur Pressemitteilung der Bank für Kirche und Diakonie. Sie kann als Textvorschlag für eigene Publikationen in der Presse, einem Printmedium oder Ihrem social media Auftritt genutzt werden. <u>Wir freuen uns, wenn Sie auf diese Weise über die Arbeit der Stiftung informieren</u> und uns Veröffentlichungen per Mail als PDF-Datei zukommen lassen. Bitte denken Sie daran, im Betreff der Mail den Projektnamen zu nennen. Dann können wir Artikel und Berichte gut zuordnen.
Wichtig bei der Öffentlichkeitsarbeit	Die Mittel kommen von der KD-BANK-STIFTUNG , deren Sitz und Adresse ist Hans-Böckler-Straße 7, 40476 Düsseldorf.
Was passiert, wenn das Projekt doch nicht umgesetzt werden kann?	Bitte nehmen Sie in diesem Einzelfall mit uns Kontakt auf. Gemeinsam mit Ihnen beraten wir das weitere Vorgehen. Unter Umständen sind jedoch bereits gezahlte Zuwendungen an die Stiftung zu retournieren.